Ausgabe September - November 2022

3

Ev.-Luth.
Markusgemeinde
Stade

markuseinsichten

Getauft, um
zu bleiben

Jede*r für sich?!

markus
gemeinde

www.markuskirche-stade.de

Wieder da: der **Kindergottesdienst in Wiepenkathen!**

- Für alle Kinder in der Grundschule
- Am 1. und 3. Samstag im Monat um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Schwinger Ackerweg 6b
- Mit Frühstück, Basteln, Bibel, Spielen, Freund*innen und Freude
- Gemütlich, abenteuerlich, bewegend, entspannt und lustig
- Ende jeweils um 11 Uhr

Das erste Mal treffen wir uns am 3. September 2022
(weitere Termine vor den Herbstferien: 17.9., 1.10., 15.10)

Rückblick Sommernachtskirche

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn der Kirchenvorstand unser Markusgemeinde sich zu seinen monatlichen Sitzungen trifft, dann verlaufen die Beratungen stets ruhig, engagiert und sachlich. Emotionale Beiträge einzelner Kirchenvorstände sind eher die Ausnahme. Die letzte Sitzung vor unserer Sommerpause bildete in dieser Hinsicht eine seltene Ausnahme. Eine Frage, halblaut ausgesprochen im Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“, war der Auslöser für einen kurzen, aber lebhaften Meinungsaustausch.

„Habt Ihr von der Lindner-Hochzeit und der Trauung in der Kirche in Keitum auf Sylt gehört?“ Selbstverständlich hatten alle davon gehört und gelesen. In der nachrichtenarmen Sommerzeit kam vermutlich niemand daran vorbei, dieses „gesellschaftspolitische Großereignis“ zumindest zur Kenntnis zu nehmen. In unserem kurzen Meinungsaustausch im Kirchenvorstand ging es weniger um die grandiose Vermarktung dieses Spektakels, es ging auch nicht um die Frage, ob eine solche Inszenierung in die Zeit passt, nicht um die prominenten Hochzeitgäste, die einflogen oder eingeflogen wurden, nicht um die Frage: „Wer bezahlt eigentlich diese Sause?“

Auslöser unserer Diskussion war die Tatsache, dass sich hier zwei Menschen kirchlich trauen ließen, die schon vor Jahren aus der Kirche ausgetreten waren und die, nach allem, was öffentlich bekannt wurde, auch nicht vorhaben, wieder einzutreten.
Wir im Kirchenvorstand waren uns schnell einig: So etwas geht gar nicht.

Unsere Positionen deckten sich weitgehend mit denen der Theologinnen Annette Kurschus und Margot Käßmann.

Die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Annette Kurschus, wird zitiert mit den Worten: „Sonderangebote für Reiche und Wichtige zu machen, ist nicht unser Ding und wird es auch nie sein". Sie wende sich gegen den Eindruck, man könne die Kirchensteuer sparen, aber bei Bedarf kirchliche Dienste wie ein Event buchen. Dass man in Medien jetzt von einer "Lindner-Zeremonie" lese, wo ein Gottesdienst gemeint sei, sei ungut.

Auch die evangelische Theologin Margot Käßmann hatte die kirchliche Trauung Lindners scharf kritisiert: „Weshalb wünschen zwei Menschen eine kirchliche Trauung, die bewusst aus der Kirche ausgetreten sind, ja öffentlich erklärt haben, dass sie sich nicht als Christen verstehen?“ Sie betonte, für eine solche Trauung sollte sich die Kirche nicht hergeben. Gotteshäuser seien Orte, in denen Menschen über Jahrhunderte Freud und Leid vor Gott bringen.

Durch Kirchenmitgliedschaft und ehrenamtliches Engagement werde der Erhalt dieser Räume ermöglicht. Aber es gab im öffentlichen Disput auch Gegenstimmen: Die hannoversche Regionalbischöfin Petra Bahr schrieb auf

Twitter, man könne mit guten Gründen darüber streiten, wie mit einem solchen Fall umzugehen sei. Grundsätzlich habe sie die gleiche Meinung wie Margot Käßmann, aber „was meines Erachtens gar nicht geht: Motive eines Paares ohne das pastorale Involviertsein zu diffamieren. Das ist unevangelisch."

Ähnlich argumentierte auch der evangelische Bischof von Schleswig und Holstein, Gothart Magaard, als er die kirchliche Trauung verteidigte. Zwar sehe die Lebensordnung der Nordkirche vor, dass bei einer Trauung mindestens ein Partner Mitglied sein soll. Ausnahmen lägen jedoch im Ermessen des Seelsorgers.

Und wie äußert sich Christian Lindner selbst zu der Trauung? Er sagte, er habe seinen Amtseid im vergangenen Jahr bekanntlich auf Gott geschworen. Aus einer Kirche auszutreten, bedeute schließlich nicht, aus jeder Form der Spiritualität auszutreten. Er nahm auch die evangelische Kirchengemeinde in Schutz. „Nach meinem Verständnis kommt doch der individuellen Entscheidung im Protestantismus eine besondere Rolle zu. Ich dachte, dass das damit verbundene Vertrauen auf den einzelnen Seelsorger die evangelische Glaubensgemeinschaft prägen würde. Warum wurde das Pfarrerin Zingel (die Pastorin, die die das Paar traute) nicht zuteil?"

Und wie ging es weiter? Aus Sicht des Kölner Politik-Beraters und Autors Erik Flügge hätte die evangelische Kirche für die Trauung eine Rechnung ausstellen sollen. „So wäre der Eindruck der Ungerechtigkeit vermieden worden, weil Kirchenmitglieder eine Leistung finanzieren, welche die Brautleute als Nicht-Mitglieder gratis beanspruchen", sagte der Publizist dem Evangelischen Pressedienst.

Und der bayrische Ministerpräsident empfahl: „Offenkundig hat die Trauung in der Kirche beiden sehr gefallen“, sagte Söder der „Bild am Sonntag“. „Vielleicht ist das ein guter Moment, wieder in die Kirche einzutreten“. (Alle Textbelege wurden der Homepage BR24 des Bayrischen Rundfunks entnommen.)

Und was meinen Sie? Gerne würden wir auch unsere Leserinnen und Leser in unseren markuseinsichten zu Wort kommen lassen. Leserbriefe sind ausdrücklich erwünscht.

In unmittelbarem Zusammenhang mit diesem „Aufreger“ sehe ich auch den Text, den die Tageblattredakteurin Grit Klempow freundlicherweise zur Veröffentlichung in den markuseinsichten frei gab. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön! Der Artikel erschien im Stader Tageblatt am 14.4.2022 – kein Aufreger, aber für mich eine sehr lesenswerte Kolumne mit vielen nachdenklichen Überlegungen zum Thema Kirchenaustritt. Aber lesen Sie bitte selbst.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Restsommer und goldene Herbsttage.

Ihr Günter Bruns

Jede*r für sich?!

Es ist Sommer, und der Urlaub steht noch bevor, während ich mir Gedanken über die Andacht im nächsten Gemeindebrief mache. Mittlerweile dürfte es ja September geworden sein, und vielleicht gab es schon einen Herbstwind und die ein oder andere kalte Nacht. Das ist die Zeit, in der mit einem Mal die Weihnachtskekse im Supermarkt auftauchen, und mit ihnen die allfällige Klage darüber. Weil es ja auch immer absurder wird damit, und man stelle sich vor, die Firmen wollen womöglich Geld damit verdienen. In (zugegeben: engen) Grenzen habe ich sogar Verständnis für dieses Ansinnen. Es ist vielleicht gar nicht so einfach, wenn die Zeit für den Umsatz nur wenige Wochen kurz ist, und wir Kunden doch in jedem Fall beständig die höchste Qualität erwarten. Noch problematischer wird das vermutlich bei den Herstellern von Feuerwerk sein. Wobei man da stärker nach dem Sinn fragen müsste, denn deren Produkte kann man nicht essen, dafür verschmutzen sie die Umwelt und verschrecken die Tiere.

Aber warum funktioniert das nun mit den Stollen ab September überhaupt? Anders gefragt: Wie viele Personen kennen Sie, die sich jetzt schon den Einkaufswagen voll machen mit Schoko-Nikoläusen? Ich jedenfalls wüsste da niemanden. Aber aus Spaß eine Packung Dominosteine mitnehmen oder Marzipankartoffeln, die man durchaus noch draußen im Warmen essen kann? Da gibt es schon den einen oder die

andere, vielleicht müssen Sie sogar mit dem Finger auf sich selber zeigen. Daran kann es doch kaum liegen! denkt man dann, aber offenbar doch, dafür scheint es sich schon zu lohnen, etwas eher anzufangen mit dem Anbieten. Ich will hier auch gar nichts dagegen sagen, wem es schmeckt, der soll sich daran freuen.

An vielen Stellen im Leben sind die kleinen Ausnahmen, die wir uns zugestehen, aber vielleicht doch ein Beitrag dazu, dass manche Dinge im Großen so schwierig sind. Wir haben mal gegenüber von einem kleinen Supermarkt gewohnt, und vor der Tür galt ein Halteverbot. Da war nämlich der Bordstein abgesenkt, für Rollstühle und Kinderwagen. Wer „nur mal schnell" Brötchen holen wollte beim Bäcker vorne drin, der konnte hier gut halten – nur kurz natürlich, nie länger als fünf Minuten! Sie können sich denken, auf die Weise war der Platz im Ergebnis den ganzen Tag belegt. Und ist nicht jede*r von uns immer freundlich und höflich im Umgang mit anderen, außer manchmal, wenn es stressig ist oder die Nacht kurz war – während die anderen oft so barsch und eigennützig sind? Vielleicht gibt es gar keine ausgewiesenen Blödfrauen und -männer, vielleicht sind wir alle so, überwiegend freundlich und manchmal eben nicht.

Für bestimmte Sachen, die uns gegen den Strich gehen, sind wir leicht für Verbote zu haben. Bei denen, die falsch parken, müsste nur mal durchgegriffen werden, und die Nikoläuse könnten ja per Gesetz erst nach den Herbstferien in den Handel kommen. Wir sind natürlich gewiss, unser eigenes Verhalten bleibt unter der Schwelle, ab der es kritisch wird. Wir können doch wohl weiter heizen (die Wohnung auf die Temperatur, die wir immer schon angenehm fanden) und weiter heizen (mit dem Auto). Wenn das Gas knapp wird und der Sprit teuer bleibt, muss es an den anderen liegen, die es einfach nicht einsehen.

In diesen Debatten fallen zuweilen auch religiöse Argumente, bestimmte Dinge zu reglementieren. Das wird in unserer Zeit seltener, aber doch immer noch gehört. Dabei wäre es auch hier gut, die aus dem Glauben gewonnen Einsichten erst einmal für sich umzusetzen und zu prüfen, bevor wir sie anderen als Verbote vorhalten. Gott gebe, dass wir das konsequent hinbekommen!

Im Neuen Testament werden wir dazu ermutigt, uns in andere hineinzuversetzen. Damit wir für sie wenigstens so viel Verständnis aufbringen wie für uns selber. Sie kennen aus dem Gottesdienst den Christushymnus, ein Loblied auf Jesus, der uns darin ein Vorbild sein kann:

5 | *Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht:*

6 | *Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,*

7 | *sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.*

8 | *Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.*

9 | *Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,*

10 | *dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,*

11 | *und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.*

Der steht im 2. Kapitel des Philipperbriefs. Nicht so oft kommt uns die Einleitung des Apostels dazu unter die Augen. Die lautet:

1 | *Ist nun bei euch Ermahnung in Christus, ist Trost der Liebe, ist Gemeinschaft des Geistes, ist herzliche Liebe und Barmherzigkeit,*

2 | *so macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einträchtig seid.*

3 | *Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst,*

4 | *und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.*

Da benennt Paulus schon, wie das gehen kann, untereinander so gesinnt zu sein, wie es Christus war, wie er es uns gezeigt hat. Den anderen achten, mindestens so hoch wie sich selbst, wenn nicht gar höher! Und dazu die Mühe auf sich nehmen, anderen zu dienen, nicht um unser selbst willen, sondern für die anderen. Also, wenn Sie dieser Tage an all den frühen winterlichen Süßigkeiten vorbeikommen, freuen Sie sich, entweder für die, denen das schmeckt – oder wenn Sie doch was mitnehmen, macht ja nichts, ist ja nur eins…

Genießen Sie dabei den Herbst mit seinen bunten Farben und hoffentlich noch vielen sonnigen Tagen!

Jan Wutkewicz

Über 20 Jahre

erfolgreiche Immobilienvermittlung mit Kompetenz und Leidenschaft!

Gerne berate ich auch Sie, ich freue mich auf Ihren Anruf!

LBS IMMOBILIEN

Renate Volkmann

✆ 0171 - 498 02 08

KRANZ POTHEKE

KATRIN RAICHLE-KRANZ

☎ **0 41 41 / 8 18 88**

Bremervörder Straße 128 • 21682 Stade

Maler Behrens

Maler- und Lackierermeister

Ralf Behrens

21680 Stade · Steubenstraße 52

Tel 0 41 41 / 6 89 23 · Fax 6 16 72

Fahrschule Niemann

... um sicher ans Ziel zu kommen.

Detlef Niemann

Diekmannweg 21
21682 Stade-Hahle
Tel. 0 41 49 / 73 30
und 01 71 - 2 46 58 82
Fax 0 41 49 / 71 06

Anmeldung und Unterricht
Mo. + Di. + Mi. + Do.
von 18.00 bis 20.30 Uhr
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr

Detlef-Niemann@t-online.de
www.Fahrschule-Niemann.de

Ausbildung der Führerscheinkl.
A M B BE
C CE T L
des 58,7

Mühlenkamp

Seit 1876 im Dienst des Kunden

Sanitär
Heizung
Elektro
Rohrreinigungs-Service

Bäder und mehr

21684 Wiepenkathen Alte Dorfstr. 126 Tel.: 0 41 41 / 4 40 05

Frisch vom Bauernhof

Eier - Kartoffeln - Äpfel

Und mehr! Direkt vom Erzeuger auf Ihren Tisch.

Hof Vollmers

www.hof-vollmers.de
Alte Dorfstraße 56
21684 Stade-Wiepenkathen · Tel. 041 41 / 8 12 62

Der Winter wird kalt

Der Kirchenvorstand macht sich Gedanken, wie Energie in den Kirchenräumen eingespart werden kann.

Wir brauchen deshalb gut erhaltene und saubere Decken, mit denen sich bei abgesenkten Temperaturen die Kirchenbesucher wärmen können.

Bitte melden Sie sich bei Pastor Dieterich-Domröse (Tel.: 04141 81773).

Getauft, um zu bleiben

Von Grit Klempow

Die Kirche klebt an mir. Ich kann sie nicht abstreifen wie einen ausgelatschten oder einen zu engen Schuh. Aber warum ist das so? Ist es mein Glaube, tief und unerschütterlich? Nee, das ist es nicht.

Die Glaubensfrage ist kompliziert: Wird in der Kirche das Glaubensbekenntnis gesprochen, hab ich Bedenken ertappt zu werden. Dass einer ruft: „Ha! Heuchelei!“ Denn es gibt Sätze, die ich nicht mitsprechen kann. „...empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria“ gehört dazu. Das müsste heutzutage doch anders gehen. So vielleicht: „Ich glaube, dass mit Jesus ein neuer Geist in die Welt kam, der die verfeindeten Menschen miteinander sprechen lehrt.“ Aus einem modernen Glaubensbekenntnis der Theologin Dorothee Sölle. Darin steckt, was Glaube für mich ausmacht: Hoffnung. Die Hoffnung, dass die Menschen doch nicht so verkorkst sind. Ich geb zu, zurzeit ist es schwierig mit dieser Hoffnung. Nun, ich gebe den Glauben nicht auf.

Aber funktioniert dieser Glaube nur mit einer Mitgliedschaft, mit monatlich abgebuchter Kirchensteuer und mit einer gemeinsam gemurmelten Formel? Ist die Zugehörigkeit zur Kirche abhängig von der Gehaltsabrechnung? Ich bin schließlich getauft. Das kann mir keiner nehmen. Safe sozusagen, wenn es später um die Sache mit dem ewigen Leben geht. 118.000 evangelische Taufen gab es im letzten Jahr in Deutschland. Willkommen im Club. Aber der wird trotzdem immer kleiner.

Empfundene persönliche Irrelevanz von Religion und Kirche

Allein im letzten Jahr sind 280.000 Menschen ausgetreten. Sie haben die evangelische Kirche verlassen. Ende des Jahres waren laut Süddeutscher Zeitung nur noch 19.725.000 Menschen in einer der 20 evangelischen Kirchen. Zum ersten Mal überhaupt ist die Zahl unter 20 Millionen gerutscht. Aber warum?

Nur eine Minderheit der Befragten nennt Skandale als Austritts-Anlass. Für die meisten wiegt schwerer: „Eine empfundene persönliche Irrelevanz von Religion und Kirche.“ So formuliert es die Kirchen-Soziologin Petra-Angela Ahrens. Ein wichtiger Faktor sei der schleichende Bedeutungsverlust der Kirche bei Protestanten. Über Generationen hinweg nimmt die religiöse Erziehung von der Kindheit an ab. Kirche spiele im Elternhaus immer weniger eine Rolle. Und jetzt komm’ ich: Ha-

ben wir zu Hause gebetet? Nie! Haben wir in meinen Kindertagen regelmäßig Gottesdienste besucht? Ja: einmal im Jahr, an Heiligabend. Wir sangen mit Inbrunst, und der Gottesdienst zog sich erst dann nicht mehr endlos hin, als ich selbst im Krippenspiel dabei war. Der Besuch der Kindergottesdienste hatte sich so ergeben. Letztlich unter der Maxime meiner Eltern, dass Kinder in ihrer Freizeit auf dem Land weitaus größeren Unfug anstellen könnten. Und ich fand, dass Simone und Ines von der evangelischen Jugend sehr schön erzählen, sehr schön singen und sehr gut zuhören. Wir hatten schlaflose LuMaWos (Luftmatratzen-Wochenenden) im Gemeindehaus und waren in den Sommerferien im Zeltlager. Wenn das keine entsprechende Sozialisation ist. So fühlt sich Kirche gut an. Ich hatte mit Menschen zu tun, die sich für andere eingesetzt haben. Ich hatte Spaß in dieser Gemeinschaft. Ich fühlte mich gut aufgehoben.

Kirchengemeinden brauchen Menschen, die sie mit Leben füllen

Und das ist noch immer so. Beruflich gibt es viele Berührungspunkte mit Kirche. Projekte, Konzerte, Jugendarbeit. Menschen, die es gut mit anderen Menschen meinen. Privat führen wir die Familientradition fort. Die Kinder sind getauft, wollten sich konfirmieren lassen oder wollen es noch. Wir gehen in die Kirche – an Heiligabend. Wir sind Teil dieser Gemeinschaft, die den gleichen Wertekodex teilt. Selbst, wenn sich viele nur dann daran erinnern, wenn sie dann zu Weihnachten in der Kirchenbank sitzen.

Die Kirchen selbst sind ein Schutzraum. Für die Menschen. Orte der Stille und der inneren Einkehr. Orte der Fürbitte. In Sorge um Menschen innezuhalten und eine Kerze anzuzünden hilft, auf jeden Fall mir selbst. Musik in der Kirche kann mich zu Tränen rühren. Eine unbekannte Kirche zu betreten, sich von Licht, Höhe und Historie beflügeln zu lassen, kann ein spirituelles Erlebnis sein. Ein Blick auf die Baukunst offenbart, wozu Menschen in der Lage sind, im positiven wie im negativen Sinn.

Sich um diese Bauten zu kümmern, sie zu erhalten kostet Geld. Es geht um unser kulturelles Erbe. Das braucht eine starke Gemeinschaft. Kirchengemeinden brauchen Menschen, die sie mit Leben füllen und sich zu Wort melden, wenn etwas schiefläuft. Auszutreten hieße, diese Option nicht mehr zu haben.

Gefühl von Dankbarkeit

Und dann ist da noch dieses Gefühl. Ich weiß nicht warum, aber es ist Dankbarkeit. Für die Tiefe von Empfindungen, für so viel Schönes und kleine Momente des Glücks. Für die Hoffnung, dass wir Menschen die Kurve doch noch kriegen, irgendwann. Woher kommt dieses Bedürfnis zu danken? Wem überhaupt? An wen könnte sich diese Dankbarkeit richten, wenn nicht an eine höhere Macht? Vielleicht ist der Glaube, mein Glaube, tiefer als ich dachte.

Die Kirche klebt an mir. Ich kleb auch an ihr. Aber es fühlt sich richtig an. Wie ein Schuh mit Gummisohle und Profil auf rutschigem Grund. Ein bisschen Halt. Genau so viel, um nicht zu stürzen.

Jens Hake
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Sozialrecht

Telefon 04141 / 54 07 97
Salztorswall 5a
21682 Stade
www.anwalt-hake.de

Ich kenne den Weg!

Jobcenter stellt sich quer?
Rente abgelehnt? Pflegestufe verweigert?
Berufskrankheit nicht akzeptiert?
Betriebsprüfung durch DRV?

Weil es eine Frage des Vertrauens ist...

04141/2510
21682 Stade · Hohenwedeler Weg 9

Bestattungshaus Abbenseth
Inh. Norbert Dreist

- Unverbindliche Vorsorgeberatung
- Erd-, Feuer-, See- und FriedWald-Bestattungen
- Individuelle Räume für Abschiednahmen und Trauerfeiern.

www.bestattungshaus-abbenseth.de

SKB Hammah freundlich&nah!

Spar- und Kreditbank eG
Alte Dorfstr. 41
21684 Stade-Wiepenkathen

Tel. 04141/81075
Fax 04141/981120

www.skb-hammah.de
info@skb-hammah.de

SKB Hammah - freundlich & nah!

Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	14.30 – 16.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	14.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	14.30 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Gerne beraten wir Sie auch außerhalb unserer Service-Zeiten.

Spar- und Kreditbank eG

Gottesdienste

Datum	Zeit	SEPTEMBER IN DER MARKUSKIRCHE
11.09.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Schlicht)
18.09.	10.00	Gottesdienst (Pastor Dieterich-Domröse)
25.09.	10.00	Gottesdienst (Pastor Schlicht)
27.09.	16.00	Demenzgottesdienst mit der Verabschiedung von Diakonin Wilma Strudthoff (Diakonin Strudthoff und stellvertretendem Superintendenten Pastor Dieterich-Domröse)
Datum	**Zeit**	**OKTOBER IN DER MARKUSKIRCHE**
02.10.	10.00	Familiengottesdienst zum **Erntedankfest** mit dem Orchester „Donnerstakt“ unter der Leitung von Barbara Brandt-Jellinek (Pastor Wutkewicz)
09.10.	18.00	**Rainbow - der andere Gottesdienst** besonders für Konfis, Jugendliche und Eltern (Kerstin Goldenstein und Team)
16.10.	10.00.	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Schlicht)
23.10.	10.00	Gottesdienst mit Fest der Goldenen **Konfirmation** des Jahrgangs 1972 (Pastor Dieterich-Domröse)
31.10.	10.00	**Reformationstag:** Gottesdienst mit Gästen aus der Politik (Pastoren Dieterich-Domröse, Wutkewicz und Schlicht)
Datum	**Zeit**	**NOVEMBER IN DER MARKUSKIRCHE**
06.11.	10.00.	Gottesdienst (Pastor Schlicht)
20.11.	10.00.	Gottesdienst zum **Ewigkeitssonntag** mit Erinnerung an Verstorbene mit Musikensemble „Donnerstakt“ unter der Leitung von Barbara Brandt-Jellinek (Pastoren Dieterich Domröse, Wutkewicz und Schlicht) **ACHTUNG**: Um Anmeldung über unsere Homepage www.markuskirche-stade.de wird gebeten!
27.11.	10.00.	**1. Advent:** Familiengottesdienst
Datum	**Zeit**	**DEZEMBER IN DER MARKUS-KIRCHE**
04.12.	10.00	**2. Advent:** Gottesdienst
	18.00	**2. Advent:** Rainbow - der andere Gottesdienst besonders für Konfis, Jugendliche und Eltern (Kerstin Goldenstein und Team)
11.12.	18.00	**3. Advent:** Carol Service

Gottesdienste in Wiepenkathen

Datum	Zeit	**JULI**
13.11.	10.00.	Gottesdienst zum **Volkstrauertag** in der Friedenskapelle Wiepenkathen (Pastor Wutkewicz) – Kranzniederlegung auf dem Haddorfer Friedhof um 11.30 Uhr

Taufgottesdienste

Wenn Sie eine Taufe im Gottesdienst wünschen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 82241

Alle Taufgottesdienste vorbehaltlich aktueller Bestimmungen sowie individueller Absprachen.

Datum	Zeit	
17.09.	15.00	Taufgottesdienst (Pastor Dieterich-Domröse)
08.10.	15.00	Taufgottesdienst in der Friedenskapelle

www.queren-sohn.de

Queren & Sohn
BESTATTUNGEN
Inh. H. Stelzer
Familientradition seit 1890

Kinder trauern anders. Sprechen Sie mit uns.

Kehdinger Mühren 8-12 · 21682 Stade
Goebenstraße 1 (Ecke Thuner Straße) · 21680 Stade
☎ 04141/2349

SIEGEL
MANUFAKTUR SEIT 1948
Strickwaren direkt ab Werk
Montags – Freitags 10 - 18 Uhr
Samstags 10 - 15 Uhr
Haddorfer Grenzweg

Kapitel 17

- Christliche Buchhandlung
- Christliche Geschenke
- Fair gehandelte Waren

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.00
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Hökerstraße 17 21682 Stade
Tel: 04141 – 84003
www.stader-bibelgesellschaft.de

Lieber Feierabend...
...statt Steuerabend!
- Jetzt auch in Stade -

Wir erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung*** und helfen Ihnen dabei, richtig **Steuern zu sparen**.

*Allgemeine Beratung und Betreuung im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 StBG.

LhF
Lohnsteuerhilfeverein Fuldatal e.V.
Günter Albers
Hirtenweg 1
21684 Stade
Tel. 0 41 41 / 80 81 89
Fax 0 41 41 / 80 61 93
g.albers@lohi-fuldatal.de
www.lohi-fuldatal.de/bs318
Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Gruppe Stade e.V.
Ehrenamtliche Begleitung für Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen sowie Trauergesprächskreise
Tel. 0 41 41 - 78 00 10
www.hospiz-gruppe-stade.de

Herz Licht
Trauerbegleitung für Kinder + Jugendliche
Tel. 0 41 41 - 93 88 22
www.herzlicht-stade.de

Bremervörder Str. 99, 21682 Stade • Sparkasse Stade-Altes Land, DE21 2415 1005 0000 1111 20

Krankengymnastik-Praxis
Helge Müller-Stosch
Seit über 20 Jahren
Praxis für Physiotherapie und Massage
Alte Dorfstraße 21 · 21684 Stade
Tel.: 0 41 41 - 8 80 55
Fax 0 41 41 - 8 80 66
krankengymnastik@mueller-stosch.de
www.krankengymnastik-in-stade.de

Veranstaltungskalender

KINDER

Bühnenfunken - Theatergruppe

Für alle Kinder, die gerne Theater spielen wollen, in andere Rollen schlüpfen möchten, die sich gerne verkleiden und zwischen 8 und 12 Jahre alt sind. Immer dienstags um 17.15 Uhr in Bützfleth auf der „Diele“ (Obstmarschenweg 343) Anmeldungen bei Matthias Schlüter

Kinderfreizeit in Basdahl vom 17.10. bis 21.10.2022

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Kosten: 100,- EUR
Infos und Anmeldungen bei: Matthias Schlüter

Sternensinger - Aktion

Eine ökumenische Tradition in Stade. Kinder ab 6 Jahre können daran teilnehmen. Schade, wer es sich entgehen lässt, einmal im Jahr ein König, ein Engel oder ein Sternenträger zu sein ...

Für Kinder und Jugendliche, aber auch für die begleitenden Eltern ist es jedes Jahr eine besondere Erfahrung, die Nachbarn und Senioren in unseren Seniorenheimen zu besuchen, den Segen Gottes zu bringen, dabei für notleidende Kinder zu sammeln und gleichzeitig große Freude zu bereiten – so bekommt das neue Jahr einen unvergesslichen Anfang! Der Aktionszeitraum liegt um den 06.01.23

Königliches Einkleiden | 10.12.22, 15.00-18.00 Uhr im Pastor-Behrens-Haus

Hier gibt es auch die Informationen über das Projekt, Gruppen werden gebildet, Lieder und Abläufe werden eingeübt. Infos bei Infos bei Claudia Brandy: 04141/7776918, claudia.brandy@evlka.de

JUGENDLICHE

Wiepenkathen »Gemeindehaus«

	Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden 14-täglich	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
	Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden 14-täglich	Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Wir für uns (Jugendgruppe ab 13 Jahre)

Ein Treffpunkt für junge Menschen, die nach Begegnungsmöglichkeiten für die Zeit nach der Konfirmation, nach der Flotte und nach den Freizeiten suchen. Freitags an festen Terminen im Streuheidenweg 22. Anmeldung und Infos bei Kerstin Goldenstein

Rampenlicht-Theatergruppe

Für junge Menschen, die im Rampenlicht stehen wollen, etwas zu sagen haben, Lust haben zu improvisieren, sich gerne ausprobieren und mindestens 12 Jahre alt sind.

Anmeldungen bei Matthias Schlüter:

Für Alle: Rainbow – Gottesdienste

Der etwas andere Gottesdienst für Jung und Alt,
vorbereitet und durchgeführt von Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren.

- 9. Oktober um 18 Uhr in der Markuskirche
- 4. Dezember um 18 Uhr in der Markuskirche

Verantwortlich: Kerstin Goldenstein und Team

... auf Seite 16 geht es weiter mit Veranstaltungen für Jugendliche!

Veranstaltungskalender

Jungteamerschulung

Für junge Menschen ab 13 Jahren, die ehrenamtlich in kirchlichen Bereichen tätig sind oder gern tätig werden wollen. Wir überlegen, was sich eigentlich ändert, wenn man als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter tätig wird. Wir werden viele Spiele ausprobieren und gemeinsam Spaß haben.

Vom 16.-18.09.2022 im Landschulheim Wingst| Kosten:30,- EUR

Infos und Anmeldungen bei Kerstin Goldenstein

Vollversammlung

Am 25.11.22 von 18.00 - 21.00 Uhr im Pastor-Behrens-Haus

Eingeladen sind alle Jugendlichen der fünf Stader Kirchengemeinden, die sich der Evangelischen Jugend verbunden fühlen, sich für kirchliche Jugendarbeit interessieren oder ehrenamtlich tätig sind /sein möchten.

Sprengelballturnier

Am 26.11.22 von ca. 12.00 – 20.00 Uhr in Hemmoor.
Bei diesem Treffen treten Mannschaften von Teamern aus verschiedenen Kirchenkreisen des Sprengels Stade verkleidet gegeneinander an.
Infos und Anmeldung beim Kirchenkreisjugenddienst:
04141/7874250, KKJD.Stade@evlka.de | Anmeldeschluss ist Anfang November.

Stader Flotte

Die Stader Flotte sticht vom 14.10. bis 21.10.22 mit ca.100 Konfirmanden und Konfirmandinnen in See. Ein Großprojekt von fünf Gemeinden (Johannis, Wilhadi, Cosmae und Markus aus Stade und Martini Kirchengemeinde aus Estebrügge)

Für **Nichtseetüchtige** wird das Programm vom 28.bis 31.10.22 angeboten.

Eine herzliche Einladung zum **Flottenabschlussgottesdienst** geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an alle Menschen, die sich diesen besonderen Gottesdienst nicht entgehen lassen möchten. Am 06.11.22 um 18:00 Uhr in St. Wilhadi.

FriedensDekade

Vom 10. bis 20.11.22 findet die ökumenische FriedensDekade unter dem Motto „Frieden geht uns alle an“ statt. Auch in diesem Jahr wird sich die Ev. Jugend Stade mit einer Andacht am 11.11.22 um 18.00 Uhr in der Wilhadikirche daran beteiligen

Veranstaltungskalender

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Zeit mit vielen Kindern und Jugendlichen und wünschen allen, ganz gleich wo und wie sie ihre „freien Zeiten“ verbringen, eine Zeit, in der die Seele bezaubert wird. Bleibt gesund und fröhlich.

Unsere JugendmitarbeiterInnen:

Kerstin und Alfred Goldenstein, Streuheidenweg 22, Tel.: 60 95 60,
E-Mail: k.goldenstein@evju-stade.de bzw. a.goldenstein@evju-stade.de

Matthias Schlüter, Obstmarschenweg 343, Bützfleth, Tel.: 0 41 46 / 90 98 94,
E-Mail: mefju@gmx.de

Eileen Meyer (Momentan in Elternzeit), Lerchenweg 10, Telefon: 78 74 250,
E-Mail: diakonin.schieleit@gmx.de

Volker Puhl-Mogk (Kirchenkreisjugendwart), Lerchenweg 10 (unter der Markuskirche),
Tel.: 7 87 42 50, E-Mail: KKJD.Stade@evlka.de

Die Evangelische Jugend findet ihr jetzt auch auf Instagram.
Wenn ihr wissen wollt, was bei uns so los ist, dann folgt uns doch unter: ***evjustade***

ERWACHSENE

»Privat«

	Hauskreise (Wir haben drei Gruppen, die sich etwa einmal im Monat an verschiedenen Orten treffen.) Uwe Fitschen Tel. 8 75 67	Termine auf Anfrage
	Frühstückskaffee; 14-täglich Kontakt: Cornelia de Boer (Tel.: 98 25 80)	Do. 9.30 -12.00 Uhr

Lerchenweg »Gemeindehaus«

	„Cafe Schöne Weile“** – Begegnungen von Menschen mit und nach onkologischer Erkrankung. Gruppentreffen finden wieder nach der 2G-Regel statt. Bei Fragen Kontakt unter 6 77 44	Jeweils am ersten Montag im Monat. 15.00 – 17.00 Uhr
	**Elternkreis behinderter Kinder ***jeweils am ersten Montag im Monat. Ursula Weide Tel.: 8 28 88	Mo. 20.00 Uhr
Diakonie	**Stader Tafel** Tafelausgabe jeden Mittwoch im Lerchenweg 10 Ansprechpartner: Peter Kühn; Tel.: 3681, Mobil: 0162-7400321	Mi. 14.00 Uhr
	Gesprächskreis Krebsnachsorge** jeden 2. Mittwoch im Monat außer in den Ferien Kontakt: Edith Schulz (Tel.: 8 22 13)	Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

*Mit * gekennzeichnete Veranstaltungen finden in Verantwortung der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) statt.*
*Weitere Angebote der EEB unter www.eeb-stade.de · **Ein offenes Angebot der Krebsnachsorge Stade e.V.*

Veranstaltungskalender

SENIORINNEN UND SENIOREN

Lerchenweg »Gemeindehaus«

Altenkreis
Zurzeit kann der Altenkreis leider nicht stattfinden.Das für unsere Räumlichkeiten geltende Hygienekonzept schließt Veranstaltungen ab einer bestimmten Teilnehmerzahl aus.

Wiepenkathen »Gemeindehaus«

Senioren-Geburtstags-Kaffee
Zurzeit kann der Senioren-Geburtstagskaffee leider nicht stattfinden.Das für unsere Räumlichkeiten geltende Hygienekonzept schließt Veranstaltungen ab einer bestimmten Teilnehmerzahl aus.

Frauen nach Trennung
Jeweils am ersten Montag im Monat
Kontakt: G. Vaje, Tel: 0151-18 16 37 42
Mo. 19.00 Uhr

MUSIK

Lerchenweg »Gemeindehaus«

New Inspirations - Musikprojekt unter der Leitung von Randall Brown
Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen! Kontakt: Sabine Fuchs (Tel. 99 14 690)
Termine im Gemeindebüro erfragen

„Freie Waldorf Schule Stade“

Instrumentalensemble DONNERSTAKT;
14-täglich, Kontakt: Barbara Brandt-Jellinek
(Tel.: 78 63 32)
Do. 20.00 - 22.00 Uhr

Angebote aus unserem Netzwerk

Boule	Di., 14.00 Uhr	Boulebahn, TC Haddorf, Am Rugen Hollen	Christian Krause Tel.: 90 02 91
Ganzheitliches Gedächtnistraining	Di. in den ungeraden Wochen, 10.30 -11.30 Uhr	Gemeindehaus Lerchenweg 10	Heidehede Hönisch Tel.: 8 79 24
Spielenachmittag	Jeden 1. Di. im Monat, 17.00 – 19.00 Uhr	Alte Schule Haddorf Widderstraße 3	Christa Sindt Tel.: 8 51 50
Flüchtlingsarbeit „Initiative 132“	Di., 14-tägig 16.30 – 18.00 Uhr	Alte Dorfstr. 132 Wiepenkathen	Marita Friedl Tel.: 78 77 77
Kochgruppe	Jeden 2. Di. im Monat, 17.00 Uhr	Grundschule Haddorf	Ingrid Meyer Tel.: 8 74 95
De Plattschnackers	Jeden 1. Mi. im Monat, 18.00 – 19.30 Uhr	Gemeindehaus Lerchenweg 10	Ilse Fitschen Tel. 8 75 67
Nur aus Spaß – Singen für alle	Jeden 4. Do. im Monat, 16.00 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Lerchenweg 10	Wolfgang Hönisch Tel.: 8 79 24
Doppelkopf	Mi. in den ungeraden Wochen 14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Lerchenweg 10	Manfred Friedl Tel.: 78 77 77
Frühstückstreff	Fr., 9.00 – 11.00 Uhr	Gemeindehaus Lerchenweg 10	Silvia Stachel Tel.: 98 29 73
Flüchtlingsarbeit „markus-café“	Fr., 15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus Lerchenweg 10	Wolfgang Hönisch Tel.: 8 79 24
Radtouren in der Umgebung	Mi. 10.00 Uhr (Nach telefonischer Vereinbarung)	Gemeindehaus Lerchenweg 10	Ingrid Meyer Tel. 8 74 95
Geschichtswerkstatt	Jeden 1. Fr. im Monat, 9.00 Uhr	Gemeindehaus Lerchenweg 10	Wolfgang Hönisch Tel.: 8 79 24
Die „Solos“	So, ab 15.00 Uhr Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	Gemeindehaus Lerchenweg 10	Wolfgang Hönisch Tel.: 8 79 24

schwinge apotheke
Barbara Hagen
Alte Dorfstr. 21 Wiepenkathen
Tel. 04141 8 88 01

Ihre Apotheke mit Wohlfühlbereich

FELGENTREU GEBÄUDEDIENST

Büro:
Felgentreu Gebäudedienst
Bockhorner Allee 16
21683 Stade

Postanschrift:
Felgentreu Gebäudedienst
Waageweg 16
21683 Stade

Unsere Kontaktdaten
Tel.: 0 41 41 432 13 felgentreu-gebaeudedienst@t-online.de
Fax: 0 41 41 432 43 www.std-fg.de

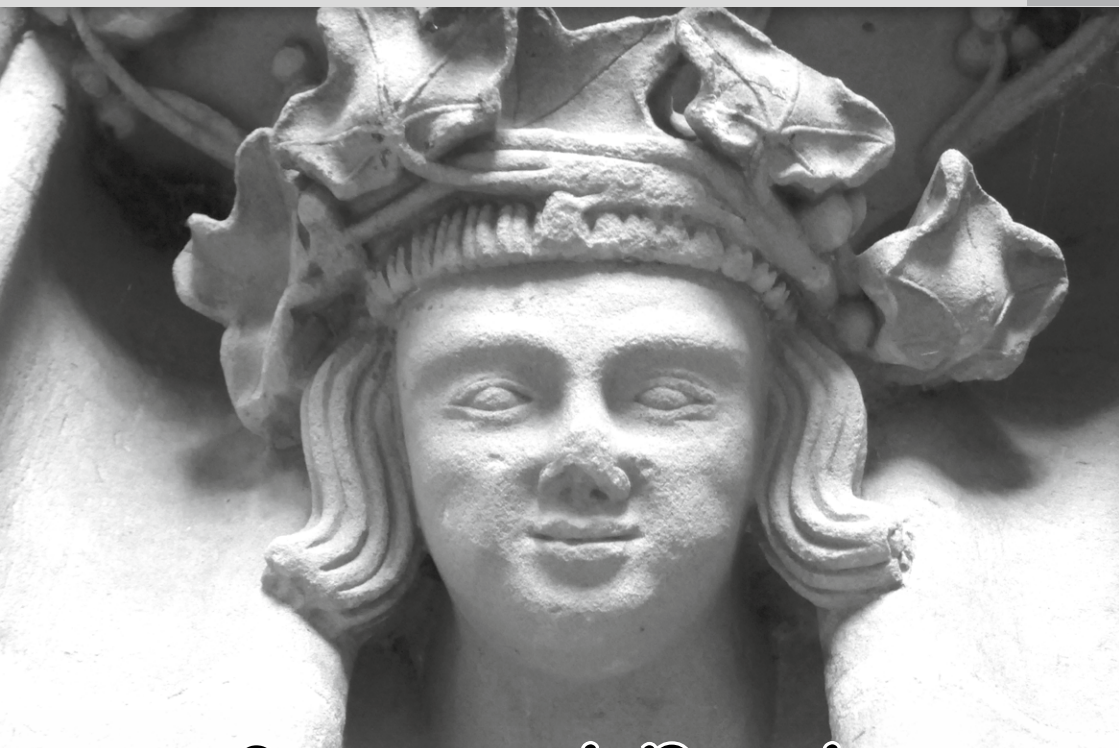
BLUMENTRITT
✓ Zeitschriften ✓ Schreibwaren ✓ Grußkarten
✓ Tabakwaren ✓ Schulbuch-Bestellannahme
Im MARKTKAUF Stade • Tel. 0 41 41 / 8 55 50
Lerchenweg 15 • 21682 Stade-Hahle • Tel. 0 41 41 / 8 11 16
Thuner Straße 85 • Stade • Tel. 0 41 41 / 66 05 12
DHL Postbank

Wittschus GmbH
Elektro · Sanitär
Klempnerei · Heizung
Am Tennisplatz 8
21684 Stade-Wiepenkathen
Telefon 0 41 41 / 9 90 00
Telefax 0 41 41 / 99 00 55

köhlmann
Schlafkultur
Rückenschmerzen?
ÖFFNUNGSZEITEN:
Di – Fr 9 Uhr – 13 Uhr
und 14 Uhr – 18 Uhr
Sa 10 Uhr – 14 Uhr
Mo Ruhetag/nach Vereinbarung
Damit Sie in Ruhe und ungestört Ihr neues Bett auswählen können, vereinbaren wir gerne mit Ihnen hier im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause einen Termin (auch montags, am Abend oder morgens früh).
Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin!
Tel. 04141-4 60 44
E-Mail: info@koehlmann-stade.de
Bremervörder Str. 122 · 21682 Stade

Köpke's
Bremervörder Straße 152
Tel. 04141 / 81160
info@eiscafe-koepke.de
www.eiscafe-koepke.de
Eiscafé in Stade
Treffpunkt für Jung und Alt!

KLEINTIERPRAXIS
FRANZISKA KÄHLER
Alte Dorfstr. 2
21684 Stade
Tel. 04141 403266
www.tieraerztinkaehler.de · info@tieraerztinkaehler.de



Gregorianik Projekt

Singen wie die Nonnen und Mönche?

Vielleicht waren Sie schon einmal in einem Kloster und haben einer Vesper oder einem lateinischen Hochamt gelauscht. Und möglicherweise hatten Sie dabei den Wunsch, auch selber einmal Gregorianik zu singen.

Das muss kein Wunsch bleiben, denn in Stade kann man solche Gesänge lernen. Seit acht Jahren bietet Stefan Warnecke zeitlich begrenzte Projekte an, in denen nicht nur gesungen wird, sondern auch allerlei Wissenswertes über das Mittelalter, die Liturgie, Frömmigkeit und Bibel zur Sprache kommt.

Die Treffen finden an vier aufeinander folgenden Mittwochen in St. Josef, Schiffertorsstraße 17, statt, jeweils 19 bis 20.30 Uhr: am 7., 14., 21. und 28. September. Ab 18.30 Uhr können Sie vorher die gesungene Vesper hören.

Die Teilnahme ist kostenlos und steht Christen aller Konfessionen und auch Menschen ohne Kirchenmitgliedschaft offen. Für Anmeldungen und Nachfragen wenden Sie sich gern an swarnecke@bbs3stade.de, oder 04141 9839682.

Pastor Stefan Warnecke

TelefonSeelsorge

24 Stunden täglich
anonym, vertraulich und gebührenfrei

Telefonseelsorge
Telefon 0800 111 0 111

Telefonseelsorge
für Kinder und Jugendliche
Telefon 0800 111 0 333

IMPRESSUM

Herausgeber Ev.-luth. Markusgemeinde, Lerchenweg 10, 21682 Stade

Redaktion Günter Bruns (ViSdP)

Gestaltung Herwig Baak

Druck Gemeindebrief-Druckerei

Auflage 5.000

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2022: 20.10.2022

FÜREINANDER

Unsere Veranstaltungen zur Woche der Diakonie 2022

6. September 18.30 Uhr: „Systemrelevant?! Was alles macht Diakonie für unsere Gesellschaft?!“ Diskussionsabend, Dipl. Kfm. Wolfgang Drews, neuer Geschäftsführer des Diakonieverbandes Buxtehude/Stade, Malerschule DECK 2, Hafenbrücke 1, Buxtehude

7. September 8-11 Uhr: Stand des Diakonieverbandes Buxtehude/Stade auf dem Wochenmarkt, St. Petri-Platz, Buxtehude

7. September 14 Uhr: Tag der offenen Tür der Wärmestube für obdachlose und andere bedürftige Menschen, Schiffertorsstraße 19 A, Stade

7. September 19 Uhr: „Still Alice“- Wie eine Krankheit neue Spielräume eröffnen kann, Filmabend im Kino- Hotel Meyer Harsefeld, Marktstraße 19, Harsefeld, Eintritt 9€/7€ erm.

8. September 12-16 Uhr: Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung des Diakonieverbandes Buxtehude/Stade „Vorbeikommen ohne Termin“, Haus der Diakonie, Harburger Straße 2, Buxtehude

8. September 19 Uhr: Elternabend der Erziehungsberatungsstelle des Diakonieverbandes Buxtehude/Stade zum Thema „Globale Krisen und unsere Möglichkeiten, Kinder in diesen Zeiten zu stärken und zu stabilisieren“, Haus der Diakonie, Harburger Straße 2, Buxtehude

10. September 11-16 Uhr: Tag der offenen Tür im „Haus der Diakonie“, Harburger Straße 2, Buxtehude

11. September 10 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der Woche der Diakonie, Sup. Dr. Martin Krarup/Pn. Heike Kehlenbeck, St. Petri Kirche Buxtehude

Sie sind herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Sie!

Diakonieverband
der Ev.-luth. Kirchenkreise
Buxtehude und Stade

Neubourgstraße 6
21682 Stade
Telefon: +49-4141-4117-0
Internet: www.diakonieverband-buxtehude-stade.de

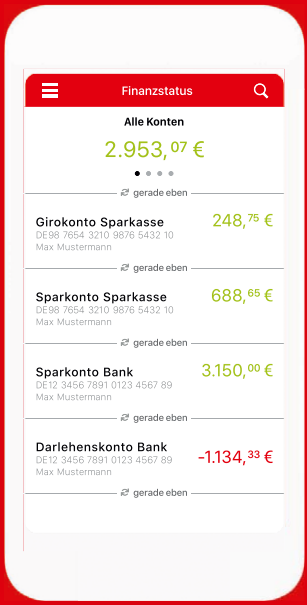
Diakonie in Niedersachsen

Grafik : Diakonie/Francesco Ciccolella

Das Konto mit der besten Banking-App*.

s.de/online-giro

Mehr entdecken und online eröffnen.



Einfach online eröffnen in wenigen Minuten.

Holen Sie das Beste aus Ihrem Konto: Bargeldauszahlung an rund 23.600 Geldautomaten. Umfassende Kontoservices. Sicheres Mobile-Banking mit der S-App – die von Capital erneut bestbewertete und meistgenutzte Banking-App Deutschlands.

* Die S-App wurde beim Capital-Test 4/2019 (91 Punkte) als eine der „Besten Banking-Apps" ausgezeichnet und erreichte 4/2020 erneut mit Höchstpunktzahl (91,3 Punkte) Platz 1 unter den getesteten Banking-Apps, www.capital.de

Sparkasse Stade-Altes Land

KONTAKTE

www.markuskirche-stade.de Follow us on Facebook!

Volker Dieterich - Domröse
Pastor
Hahler Weg 51
Tel.: 8 17 73
Fax: 98 23 11
volker.dieterich@evlka.de

Jan Wutkewicz
Pastor
Schwinger Ackerweg 6 b
Tel.: 8 22 94
Fax: 90 07 68
jan.wutkewicz@evlka.de

Gemeindebüro
Daniela Keusch i.V.
Gemeindesekretärin
Gemeindebüro Lerchenweg 10
Tel.: 8 22 41
Fax: 98 17 71
kg.markus.stade@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Tatjana Lagutin
Küsterin
Lerchenweg 10
Tel.: 8 22 41

Barbara Brandt-Jellinek
Chorleiterin
Ostmarkstraße 29
Tel.: 78 63 32

Wolfgang Hönisch
Netzwerkkoordinator
Lerchenweg 10
Tel.: 8 79 24

Organist
Michael Hamm

DANKE!

Unser Spendenkonto ist das Konto des Kirchenamtes Stade:
IBAN: DE54 2415 1005 0000 0080 94 • BIC: NOLA DE 21 STS (Sparkasse Stade - Altes Land)

Bitte das Stichwort »Markusgemeinde« und den jeweiligen Verwendungszweck angeben.